Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 44 / 2021

09.11.2021

Dankbar und voller Glücksgefühle blicke ich zurück auf das vergangene Wochenende. Es war ein Fest der Freude, der Barmherzigkeit und der vollen Gnade, das ich zusammen mit den Geschwistern des Bezirks Ticino, Apostel Camenzind und Bischof De Lazzari erleben durfte.



Zur Abwechslung geht die Reise in Gedanken Station um Station zurück zum Beginn der zurückliegenden Woche.

In heiliger Atmosphäre erlebten wir den Gottesdienst für die Entschlafenen in unserer Kirche in Lugano. Der ausdrucksstarke Altarschmuck wies wunderschön auf das besondere Fest hin. Dazu beigetragen hatten auch die Kinder. Die tiefgehenden musikalischen Beiträge und der beglückende Chorgesang gaben dem ganzen Erleben ein ausserordentliches, festliches Gepräge. Gottes unendliche Liebe war in allem spürbar und liess die sichtbare und die unsichtbare Gemeinde ganz fest zusammenrücken. Der geneigte Leser merkt, dass es mir nicht einfach fällt, das Erleben in Worte zu fassen. Solche Augenblicke sind für mich einfach ein Vorgeschmack auf die Herrlichkeit.

In einem besonderen Zusammensein am Vorabend wurden wir durch musikalische Beiträge und Textvorträge auf diesen Sonntag eingestimmt. Das herzliche Willkommen vor der Tür zum Kirchensaal bewegte mich. Einen kleinen Einblick gibt der Artikel auf der italienischsprachigen Homepage: «Io mi lascerò trovare da voi" - Chiesa regionale Svizzera (nak.ch)

Jetzt drehe ich das Rad der Zeit zwei Tage zurück. Am Donnerstagabend besuchte ich zusammen mit Bischof Keller die Gemeinde Müllheim (TG). Eine kleine, aber starke und lebendige Gemeinde, die sich sichtlich auf die Begegnung im Hause Gottes freute. Wunderschön geschmückt strahlte der Altar Festlichkeit aus. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm bereicherte das Gottesdiensterleben. Die Vorbereitung auf den Gottesdienst für die Entschlafenen setzte auch in diesem Gottesdienst einen wichtigen Akzent.

Die Apostel und Bischöfe der Schweiz fanden sich am Dienstagmorgen zu einer Apostel-/Bischofversammlung in unserer Kirche in Zofingen ein. Für die letzte solche Präsenzversammlung in diesem Kreis muss man im Kalender weit zurückblättern. Umso schöner war diese spezielle Gemeinschaft. Dienstagnachmittag und Mittwoch waren für eine Fortbildungsveranstaltung reserviert. Evangelist Reinhard Kiefer (theologischer Mitarbeiter des Stammapostels) konnte dafür gewonnen werden, uns in einem theologischen Seminar Zusammenhänge und Hintergründe zur Entstehung des alt- und neutestamentlichen Kanons der Heiligen Schrift, hier im Speziellen der vier Evangelien, aufzuzeigen. Solche Veranstaltungen dienen der Wissenserweiterung und geben die Gelegenheit, sich fortzubilden. Jedes Mal muss ich staunen, wie Gott in seiner Liebe trotz aller Widerwärtigkeiten und Hindernisse dafür gesorgt hat, dass die wesentlichen Inhalte des Evangeliums nicht verloren gegangen sind. Der Heilige Geist sorgte in seinem Wirken dafür, dass die Glaubensgrundlagen über die Jahrhunderte hinweg weitergetragen wurden.

So lassen wir uns durch die Impulse aus dem Heiligen Geist auch durch die kommende Woche führen.
















